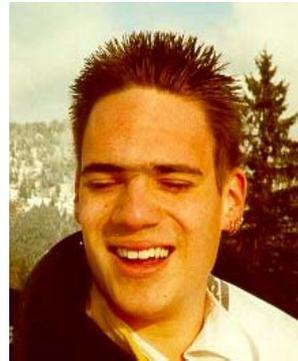


## DIE SKIABTEILUNG IM NEUEN GEWANDE

Lange geplant, endlich realisiert. Nachdem wir letztes Jahr schon einen Versuch gestartet haben, all unsere Skilehrer im einheitlichen Outfit auf die Piste zu bringen, ist jetzt endgültig Schluss mit „Individualismus“ bei den Skilehrern des TSV Milbertshofen.



Ab nun sind solch deprimierte und böse Gesichter nach einem Blick in den Spiegel oder auf die Fotos von der Vereinsmeisterschaft Vergangenheit. Weder der „Chef“ (Hermann Ferstl sen., Abteilungsleiter, links) noch der Skilehrer Martin Bauer (rechts) müssen ab dem Skikurs 2003 so schauen, denn sie bekommen von der Skiabteilung ein Skioutfit der Firma Spyder.



Bereits im April diesen Jahres hatten alle, die die Absicht verfolgten, dass die neue Kleidung auch passt, zu einer Anprobe anzutreten.



Zuerst stand die Wahl des „Modells“ auf dem Programm. Zwar hatten alle Skilehrer bei der Heimfahrt vom Skikurs im Bus schon einmal die Gelegenheit sich mit dem Angebot der Firma Spyder auseinander zu setzen, aber in „echt“ sah dann doch alles etwas anders aus. So mussten wir uns erst mal eine Einführung geben lassen, was für Feinheiten unsere neuen Jacken und Hosen bzgl. Material und Funktionalität bieten und siehe da, sogar die skierfahrensten unter uns waren überrascht. Wer hätte gedacht, dass man so viele Taschen in einer Jacke haben kann? Auch ist es ab jetzt kein Problem mehr das Funkgerät, damit die Skilehrer untereinander in Kontakt stehen, in der Jacke zu transportieren.

Danach ging es ans Anprobieren. Auf uns warteten 2 Kleiderständer voll mit verschiedenen Jacken und Hosen. Jeder musste durch, so auch Peter Knab (links

oben), der hier noch mit den Feinheiten seiner Jacke zu kämpfen scheint. Mit sehr kritischen Blicken musterten alle sich selbst und ihr gegenüber. Peter Färber (rechts) macht hier zwar noch keinen



sonderlich überzeugten Eindruck, aber das sollte sich noch ändern. Vielleicht lag es ja auch an der Farbe, die die Jacke in seiner Größe hatte. Obwohl wir in leuchtetem orange sicher auch auffallen würden und damit den Wünschen des Skilehrernachwuchs (Florian Knab) gerecht werden würden. Aber die Mehrheit wollte nicht in holländischen Farben auf die Piste.

Nachdem klar war welches Modell es sein sollte, hat auch relativ schnell jeder seine Größe gefunden und konnte Herrn von Wedel seine Bestellung mitteilen, was zu freudigeren Gesichtern wie bei Ruth Ferstl (links) führte.



Zwar waren die passenden Größen gefunden, jedoch noch keine Farbe. Peter Knab (links) machte zwar mit seinem roten Anorak keine schlechte Figur und das rot hat auch alle überzeugt, jedoch nicht mit der Farbkombination an den Schultern.

Bereits im Skikurs durften alle Skilehrer ihr Talent im „Malen nach Zahlen“ beweisen und mit dem Katalog von Spyder ihr Vorstellungsvermögen trainieren, indem sie bei einer gezeichneten, mit Zahlen beschrifteten Jacke den Zahlen Farben zu teilen.



Keine Angst, so wie die drei links (Sabine Roiger, Peter Knab, Peter Färber) haben wir uns nicht entschieden. Es können also ruhig wieder alle mitfahren ohne Angst um ihre Augen zu haben. Wie auch sonst im Leben haben bezüglich der Farbwahl die Frauen ein Machtwort gesprochen und Conny Bauer und Ruth Ferstl

haben den Vorschlag gebracht, der auch letztendlich von allen akzeptiert und an Spyder weitergegeben wurde. Mehr wird hier noch nicht verraten. Wer wissen will, wie wir ab 2003 aussehen, kann sich jetzt schon in seinen Kalender schreiben, dass er sich unbedingt zum Skikurs 2003 der Skiabteilung des TSV Milbertshofen anmelden muss.

Und da wir 2002 erstmals einen Snowboardkurs angeboten haben, der bei den Teilnehmern gut ankam, wollen wir das auch in der folgenden Saison fortsetzen. Allerdings tat sich dadurch ein neues Problem auf. Wie konnte es nur passieren, dass unser Chef, Hermann Ferstl



sen., auf die Idee kam, ein Snowboarder könnte in Skikleidung auf die Piste gehen? Nein, dazu sind Snowboarder definitiv zu modebewusst. Aber da Spyder aus den USA kommt und Amerika als das Land der unbegrenzten Möglichkeiten bekannt ist, hatte Herr von Wedel auch hier eine Lösung für unseren Snowboarder parat. Erste Versuche von Peter Hüsson ein individuelles Snowboarder-Outfit zu bekommen haben uns alle mehr an eine Mischung aus Bettvorleger und Teddybär (Foto links) erinnert. Glücklicherweise hat er noch den Weg zu der Snowboarder-Kollektion gefunden (siehe Foto

rechts) und konnte dieses spezielle Modell in den gleichen Farben, wie alle anderen ihre Skikleidung, gestalten.

Jetzt genießen die Skilehrer noch ihren Sommer, doch bald bekommen sie ihr neues Outfit und dann werden sie sich alle auf den Skikurs freuen, wo wir hoffentlich von zahlreichen Teilnehmern bewundert werden. Bis dann!

